

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jennyfer Dutschke und Jens Meyer (FDP) vom 11.01.16

und Antwort des Senats

Betr.: Klagen gegen Flüchtlingseinrichtungen

Laut Internetseite der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) gibt es aktuell folgende Anzahl von Standorten zur Flüchtlingsunterbringung in den Bezirken: im Bezirk Altona 18 bestehende und neun geplante Standorte, im Bezirk Bergedorf 13 bestehende und vier geplante, im Bezirk Eimsbüttel 14 bestehende und elf geplante, im Bezirk Harburg 16 bestehende und sechs geplante, im Bezirk Mitte 21 bestehende und fünf geplante, im Bezirk Nord 18 bestehende und zehn geplante und im Bezirk Wandsbek 22 bestehende sowie 18 geplante.

Gegen die Planung des Hamburgischen Senats, Flüchtlingsunterkünfte in allen Bezirken zu errichten, organisiert sich zunehmend Widerstand durch die betroffenen Anwohner. Vermehrt wird dabei der Rechtsweg gewählt. Laut eines Berichts des „Hamburger Abendblatts“ vom 02.12.2015 gäbe es Widerstand an nahezu jedem Standort und bei 15 Bauvorhaben seien bereits Klagen eingereicht oder erwogen worden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. *Laufende Klageverfahren:*

- a. *Gegen welche fertiggestellten, sich in Bau befindlichen und geplanten Standorte der Flüchtlingsunterbringung wurde bereits Klage eingereicht?*
- b. *Für wann sind jeweils die Verhandlungstermine der Verfahren angesetzt und wann ist voraussichtlich mit einer endgültigen Entscheidung zu rechnen?*
- c. *In welchen Fällen verhängte das Gericht bereits einen Baustopp?*
- d. *Welche durch die Klagen verursachten Kosten sind der FHH bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits entstanden? (Bitte Kostenart und Kostenhöhe sowie Stichtag für jeden unter a. genannten Standort angeben.)*

(Bitte einzeln aufschlüsseln sowie Bezirk, Standort, Platzzahl, Art der Unterbringung, zum Beispiel UMF, Erstaufnahme beziehungsweise Folgeunterbringung, sowie Klagegrund, Zeitpunkt der Klageeinreichung und Verfahrensstand hinzufügen.)

2. *Abgeschlossene Klageverfahren:*

- a. *Welche Klageverfahren sind bereits abgeschlossen? (Bitte einzeln aufschlüsseln nach Bezirk, Standort, Platzzahl, Art der Unterbringung und Klagegrund.)*

- b. *Wie lange dauerten die Klageverfahren jeweils? (Bitte die genauen Zeitpunkte von Klageeinreichung bis Entscheidung pro Verfahren aufschlüsseln.)*
- c. *In welchen der unter a. genannten Fälle wurde zugunsten des Klägers entschieden?*
- d. *In welchen der unter a. genannten Fälle wurde zugunsten der FHH entschieden?*
- e. *In welchen der unter a. genannten Fälle wurde ein Vergleich hergestellt? Um welche Kompromisse handelte es sich dabei jeweils?*
- f. *In welchen der unter c. genannten Fälle wird die FHH in die nächste Instanz gehen beziehungsweise hat bereits in zweiter Instanz geklagt und mit welchem Ergebnis?*
- g. *In welchen der unter d. genannten Fälle ist der FHH bekannt, dass der/die Kläger in die nächste Instanz gehen?*
- h. *Wurden geplante Standorte aufgrund von Klageerfolgen komplett aufgegeben?*
Wenn ja, welche?
- i. *Wie hoch waren jeweils die Gerichts- und Zusatzkosten wie zum Beispiel Gutachten, Sachverständige sowie die durch die Klagen verursachten Verwaltungskosten für die juristische Abwicklung der Klagen auf Beklagtenseite, Anwaltskosten, Personalkosten et cetera, die der FHH für die Klageverfahren unter a. entstanden? (Bitte einzeln und nach einzelnen aufschlüsseln.)*

Seit 2013 gab es insgesamt 19 abgeschlossene und sieben laufenden Gerichtsverfahren. Von den 19 abgeschlossenen Gerichtsverfahren sind 14 zugunsten der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) ausgegangen. In zwei Fällen gibt es Entscheidungen teilweise zugunsten und teilweise zulasten der FHH. In einem Fall wurde das Gerichtsverfahren gegenstandslos (Baugenehmigung nachgereicht). In drei Fällen fiel die Entscheidung des Gerichts zulasten der Stadt aus.

Im Übrigen siehe Anlagen 1 und 2.

- 3. *Ist dem Senat bekannt, dass sich weitere Klageverfahren in Vorbereitung befinden?*

Wenn ja, gegen welche (geplanten) Standorte?

Den zuständigen Behörden liegen dazu keine weiteren konkreten Informationen vor. Der Senat sieht im Übrigen davon ab, zu entsprechenden Ankündigungen oder zu Spekulationen in den Medien hierzu Stellung zu nehmen.

Standort	Bezirk	Art der Unterbringung	Platzzahl	Klage-/Antragsgegenstand	Klagegrund/ Antragsgrund	Zeitpunkt der Klage- einreichung / Antragsstellung	Instanz	Verfahrensart	Verhandlung- stermin	voraussichtlich endgültige Entscheidung	Baustopp per Hänge- beschluss?	bisher entstandene Verfahrens- und Anwaltskosten		
												Kostenart	Höhe	ggf. Fälligkeit
Hagendeel 60	Eimsbüttel	Folgeunterbringung	288	Baugenehmigung v. 26.01.2015	Nachbareinwände*	21.09.2015	1.	Hauptsacheverfahren	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt	-	Erst nach Abschluss des Verfahrens		
Hagendeel 60	Eimsbüttel	Folgeunterbringung	288	Baugenehmigung v. 26.01.2015	Nachbareinwände*	17.09.2015	1.	Hauptsacheverfahren	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt	-	Erst nach Abschluss des Verfahrens		
Hagendeel 60	Eimsbüttel	Folgeunterbringung	288	Baugenehmigung v. 26.01.2015	Nachbareinwände*	10.12.2015/10.12.2015	2.	Beschwerdeverfahren	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt	Teilweise; 17.08.2015	Erst nach Abschluss des Verfahrens		
Hagendeel 60	Eimsbüttel	Folgeunterbringung	288	Baugenehmigung v. 26.01.2015	Nachbareinwände*	17.12.2015/28.12.2015	2.	Beschwerdeverfahren	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt	-	Erst nach Abschluss des Verfahrens		
Niendorfer Str. 99	Eimsbüttel	Erstaufnahme	336	Baugenehmigung v. 22.05.2014	Nachbareinwände*	05.01.2015	1.	Hauptsacheverfahren	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt	-	Erst nach Abschluss des Verfahrens		
Klein Borstel (Am Anzuchgarten)	Hamburg-Nord	Folgeunterbringung	700	Baugenehmigung	Baugenehmigung	22.12.2015	1.	Eilverfahren	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt	Ja, am 07.01.2016 (mit Ausnahme von Tiefbauarbeiten sind weitere Bauarbeiten untersagt)	Erst nach Abschluss des Verfahrens		
Fiersberg 8	Wandsbek	Erstaufnahme	252	Baugenehmigung	Nachbarrechte	23.12.2015	1.	Eilverfahren	am 08.01.2016 fand ein Erörterungstermin statt	noch nicht bekannt	Ja, am 23.12.2015 (bestätigt am 23.12.2015 durch OVG)	Erst nach Abschluss des Verfahrens		

* insbesondere Überschwemmungsgebiet

Standort	Bezirk	Art der Unterbringung	Platzzahl	Klage-/Antragsgegenstand	Klagegrund/Antragsgrund	Zeitpunkt der Klage-/Antragseinreichung	Instanz	Verfahrensart	Datum der Entscheidung	Entscheidung	Rechtsmittel durch FHH	Rechtsmittel durch Kläger/Antragsteller	Rechtsmittel durch Kläger/Antragsteller angeklagt	bisher entstandene Verfahrens- und Anwaltskosten*	
														Kostenart	Höhe
Hegendael 60	Eimsbüttel	Folgeunterbringung	288	Baugenehmigung v. 26.01.2015	Nachbareinwände	06.08.2015	1.	Eilverfahren	27.11.2015	teilweise zu Gunsten/teilweise zu Lasten	ja, Beschwerde v. 10.12.2015	-	-	-	-
Hagedael 60	Eimsbüttel	Folgeunterbringung	288	Baugenehmigung v. 26.01.2015	Nachbareinwände	10.08.2015	1.	Eilverfahren	14.12.2015	teilweise zu Gunsten/teilweise zu Lasten	ja, Beschwerde v. 28.12.2015	-	-	-	-
Nienborfer Str. 99	Eimsbüttel	Erstaufnahme	336	Baugenehmigung v. 22.05.2014	Nachbareinwände	23.06.2014	2.	Eilverfahren	22.09.2014	zu Gunsten der FHH	ja, Beschwerde v. 15.08.2014	-	-	Gerichtskosten Anwaltskosten	683,75 € 5.720,82 €
Sophienterrasse 1a	Eimsbüttel	Folgeunterbringung	190	Baugenehmigung v. 26.09.2014	Nachbareinwände	13.10.2014	2.	Eilverfahren	28.05.2015	zu Lasten der FHH	ja, Beschwerde v. 26.01.2015	-	-	-	-
Ostseebeker Weg 29	Hamburg-Mitte	Gemeinschaftsunterkunft/Unterkunft für Familien	60	Baugenehmigung v. 21.06.2013, GZ.: M/BP/005922013	Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Drittwiderspruchs gem. § 80 Abs. 5 VwGO	28.08.2013 Antrag beim VG	1. (VG, Az. 9 E 3264/13)	Eilverfahren	13.09.2013	zu Gunsten FHH	-	-	-	-	-
Ostseebeker Weg 29	Hamburg-Mitte	Gemeinschaftsunterkunft/Unterkunft für Familien	60	Baugenehmigung v. 21.06.2013, GZ.: M/BP/005922013	Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Drittwiderspruchs gem. § 80 Abs. 5 VwGO	21.08.2013 Antrag beim VG	2. (OVG, Az. 2 B8 286/13)	Eilverfahren	06.11.2013	zu Gunsten FHH	ja, Beschwerde	-	-	-	-
Berzelusstraße 111	Hamburg-Mitte	Unterkunft für Wohnungslose und Flüchtlinge	300	Baugenehmigung v. 24.10.2014, GZ.: M/BP/028952014	Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Drittwiderspruchs gem. § 80 Abs. 5 VwGO	18.11.2014 Antrag beim VG	2. (OVG, Az. 2 B8 237/14)	Eilverfahren	21.01.2015	zu Gunsten FHH	ja, Beschwerde	-	-	-	-
Berzelusstraße 111	Hamburg-Mitte	Unterkunft für Wohnungslose und Flüchtlinge	300	Baugenehmigung v. 24.10.2014, GZ.: M/BP/028952014	Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Drittwiderspruchs gem. § 80 Abs. 5 VwGO	20.11.2014 Antrag beim VG	2. (OVG, Az. 2 B8 258/14)	Eilverfahren	21.01.2015	zu Gunsten FHH	ja, Beschwerde	-	-	-	-
Bahngärten 11	Wandsbek	Unterkunft für Wohnungslose und Flüchtlinge	ca. 120	Baugenehmigung	Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Drittwiderspruchs gem. § 80 Abs. 5 VwGO	20.10.2014	2.	Eilverfahren	Entscheidung OVG über die Beschwerde am 04.03.2015. Die parallel eingereichte Klage gegen Widerspruchsbescheid wurde daraufhin zurückgenommen.	zu Gunsten FHH	ja, Beschwerde	-	-	-	Im Eilverfahrensverfahren Bahngärten hat die FHH obsiegt. Wie hoch die durch das Verfahren verursachten Verwaltungskosten auf Beklagenseite waren, kann nicht beziffert werden.
Anzuchtgarten	Wandsbek	Folgeunterbringung	ca. 700	SOG-Maßnahme	§ 123 VwGO Unterlassen des Bauvorhabens	30.09.2015	2.	Eilverfahren	21.12.2015	zu Gunsten FHH	Ja, am 30.10.2015	-	-	Anwaltskosten	72.304,40 €
Lise-Meißer-Park (Parkplatz Grün)	Altona	Folgeunterbringung	912	SOG-Maßnahme	§ 123 VwGO Unterlassen des Bauvorhabens	14.10.2015	1.	Eilverfahren	06.11.2015	zu Gunsten FHH	-	-	-	Anwaltskosten	19.492,20 €
Rodenbeker Straße	Wandsbek	Folgeunterbringung	364	SOG-Maßnahme	§ 123 VwGO Unterlassen des Bauvorhabens	16.11.2015	1.	Eilverfahren	11.12.2015	zu Gunsten FHH	-	-	-	Anwaltskosten	9.529,52 €
Holstenhofweg	Wandsbek	Erstaufnahme	300	SOG-Maßnahme	Nachbarrechte	13.11.2014	2.	Eilverfahren	12.01.2015	OVG zu Gunsten der FHH	ja, 29.12.2014	-	-	-	-
Friedberg 8	Wandsbek	Erstaufnahme	952	SOG-Maßnahme	Nachbarrechte	03.11.2015	1.	Eilverfahren	15.12.2014	zu Lasten FHH	-	-	-	Anwalt	25.700 €
Sandwich	Bergedorf	Folgeunterbringung	100	Nutzungsänderung	Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Drittwiderspruchs gem. § 80 Abs. 5 VwGO	19.09.2013	1.	Eilverfahren	27.09.2013	zu Gunsten FHH	-	-	nein	-	-
Brookkehre	Bergedorf	Folgeunterbringung	380	Baugenehmigung	Baugenehmigung	13.10.2014	1.	Eilverfahren	31.10.2014	zu Gunsten FHH	-	-	nein	-	-
Holstenkamp 113/115 (Flurstück 4281; Gemarkung Bahnefeld)	Altona	Einrichtung für alternierend Obdachlose sowie Familien und Einzelner	49 WE	Baugenehmigung	Befreiung in Baugenehmigung ist unzulässiger Planersatz, Überschreitung der Baugrenzen ist unzulässig, Verletzung des Gestaltungs- und Rückbauvertrags sowie Verletzung von Denkmalschutzrecht	17.10.2013	1.	Hauptsachverfahren	entschieden mit Urteil vom 11.02.2015	Entscheidung zu Gunsten der FHH	-	-	-	FHH hat voll obsiegt und konnte alle angefallenen Kosten ggü. Gegenseite geltend machen	
Holstenkamp 113/115 (Flurstück 4281; Gemarkung Bahnefeld)	Altona	Einrichtung für alternierend Obdachlose sowie Familien und Einzelner	49 WE	Baugenehmigung	Befreiung in Baugenehmigung ist unzulässiger Planersatz, Überschreitung der Baugrenzen ist unzulässig, Verletzung des Gestaltungs- und Rückbauvertrags sowie Verletzung von Denkmalschutzrecht	18.12.2013 (Eingang bei Bez A Altona)	2.	Eilverfahren, §§ 80a Abs. 3, 80 Abs. 5 VwGO	31.03.2014 (Entscheidung OVG)	Entscheidung zu Gunsten der FHH	ja, Beschwerde	-	-	-	FHH hat voll obsiegt und konnte alle angefallenen Kosten ggü. Gegenseite geltend machen

* In allen Verfahren sind zusätzlich zu Gerichts- und Verwaltungskosten in nicht bezifferbarer Höhe bei der Prozessführenden Stelle entstanden.